

einverstanden erklären, selbst nicht auf die Gefahr hin, daß sie besser beglaubigt wären. Prediger und Catechet werden reichen Stoff und sehr viele Anregung in diesem Werkchen finden, und niemand wird es aus der Hand legen, ohne sich angespornt zu fühlen, so viel als möglich den armen Seelen im Fegefeuer zu helfen durch das hl. Meßopfer, Gebet und Aufopferung der guten Werke.

Trier.

Dr. Peter Th. Ott.

- 15) **Betrachtungen für Priester** von P. Chaignon S. J. in kurz abgefaßten Auszügen von H. Lenarz. Kl. Octav. S. 514. Bei Fr. Vinz in Trier. 1883. M. 3 = fl. 1.80.

Nichts ist schwieriger und undankbarer als die Beurtheilung von Betrachtungsbüchern. Dies zeigt uns schon die Erfahrung, die da lehrt, daß die Meinungen kaum irgendwo so weit auseinander gehen, als bei Beurtheilung von Betrachtungsbüchern. Denn während die einen irgend ein Betrachtungsbuch über alle Himmel erheben, kann man andere über eben dasselbe die Achseln zucken sehen. Es wird daher auch dies Betrachtungsbuch sich der Meinungsdivergenz nicht entziehen können. Vielen wird es durch seine Kürze, Präcision und practischen Anwendungen auf das priesterliche Leben sehr entsprechen, während Andere, meist solche, welche mit den Betrachtungen Chaignon's sich nie bekannt gemacht haben, selbes da und dort wohl etwas zu leer und trocken finden dürften. Denn das, was die Betrachtungen Chaignon's besonders warm und anziehend macht, nämlich die Verwebung der Betrachtung mit herrlichen Väterstellen, mußte bei einem Auszuge natürlich unberücksichtigt bleiben.

Etwas vermissen wir in diesen Betrachtungen: das Leben und Leiden unseres Herrn, das nur sehr spärlich bedacht ist, während gerade dieses den beständigen Betrachtungsgegenstand für den Priester bilden sollte, da er in dem Einen alles finden wird, was er für seinen hohen Beruf braucht. Aber diese Ausstellung, wenn ich es so nennen darf, trifft nicht so sehr den Auszug als das Werk selbst. Trotzdem nehmen wir keinen Anstand das Werklein allen Priestern sehr zu empfehlen; denn wenn gleich manche Betrachtungen uns zu abstract und doctrinär erscheinen, so können selbe immerhin als geistliche Lektüre nach Art einer Instruction sehr nützlich gebraucht werden.

Flauerling, Tirol.

Dr. Josef Walter.

- 16) **Die wunderbare Zunge des hl. Johann v. Nepomuk.** Apologetische Artikel von Joh. Bap. Votka S. J. Prag, Verlag des kathol. Pressevereins czechischer Section. 1884. kl. 8°. 124 SS.

Diese in böhmischer Sprache erschienene und in erster Auflage bereits vergriffene Schrift hat ein eminent practisches Interesse und ist für das Volk bestimmt. Der Verfasser verbreitet sich zuerst über die Erkennbarkeit der zu Ehren von Heiligen durch Gott gewirkten Wunder und gibt mit